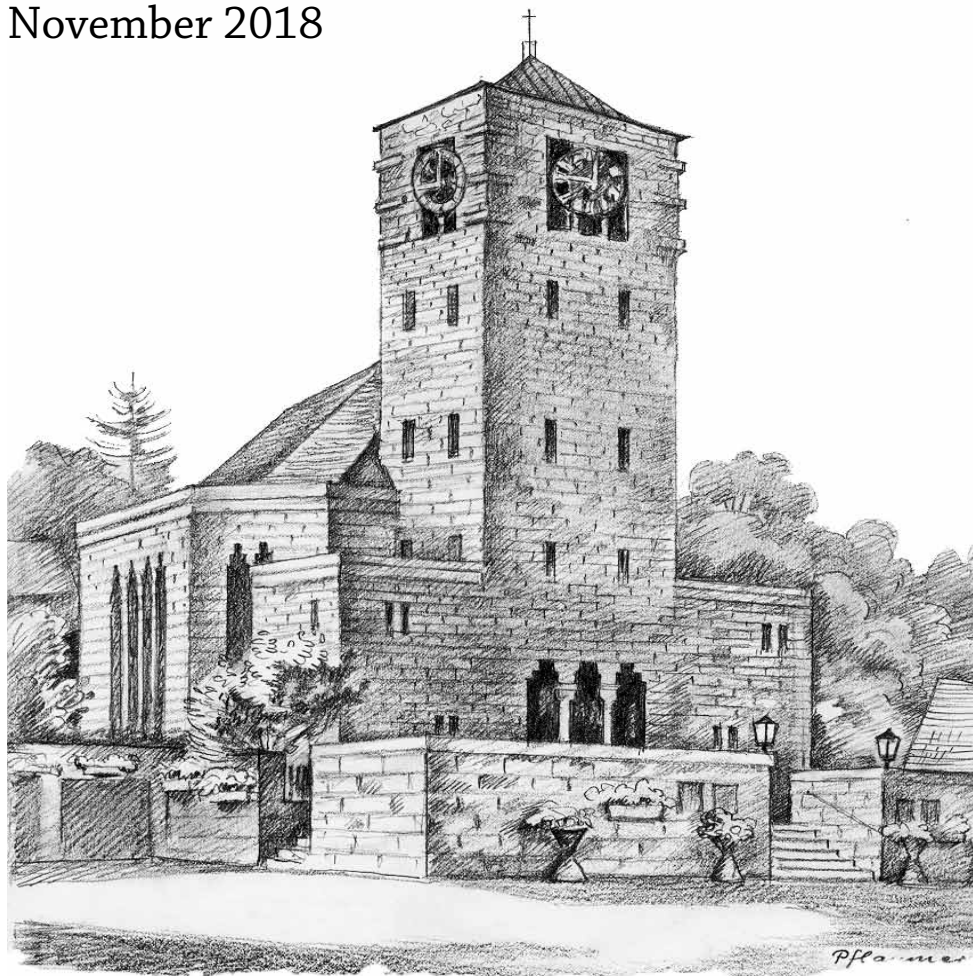


# Der Gemeindebrief

Oktober

November 2018



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Hartmannshof



SOLANGE DIE  
ERDE STEHT,  
SOLL NICHT  
AUFHÖREN  
SAAT UND ERNTE,  
FROST UND  
HITZE,  
SOMMER UND  
WINTER,  
TAG UND NACHT.  
1. MOSE 8,22

*Liebe Gemeinde,*

*ich bin guter Hoffnung. So nennt man es manchmal, wenn man schwanger ist. Freudige Erwartung, gute Hoffnung. Das sind schöne Umschreibungen für diesen Prozess, wenn ein neues Leben sich im Mutterleib formt und reift, bis es Zeit ist für die Geburt.*

*Und natürlich: ich freue mich sehr darüber. Bin glücklich und sehr, sehr dankbar. Und dennoch drängt sich mir sehr häufig die Frage auf: in was für eine Welt gebäre ich mein Kind hinein? Was für eine Welt mude ich meinen Kindern zu?*

*Eine Welt, in der der Klimawandel vorangetrieben wird. Eine Welt, die nicht aus den Fehlern der Vergangenheit lernt. Eine Welt, in der viele Menschen keinen Platz finden oder ihnen keiner zugestanden wird. Eine Welt, in der oft Gleichgültigkeit, Hass und Egoismus den Ton bestimmen. Ein kalter Schauer läuft mir den Rücken hinunter, wenn ich dazu die Bilder der Nachrichten vor Augen habe.*

Eine Statue von Jesus kommt mir in den Sinn, die mir während eines Urlaubs aufgefallen ist, die mich nicht mehr loslässt und in die ich mich so gut hineinfühlen kann. Sie steht in einer Kirche in Danzig. Der gekreuzigte Jesus, die Dornenkrone auf seinem Haupt. Er sitzt einfach da und hält mit einer Hand seinen Kopf. Das Gesicht, sein Ausdruck lassen sich nicht erkennen. Das braucht es auch gar nicht, denn seine Körperhaltung sagt schon genug: Verzweiflung. Trauer. Unverständnis. Resignation.

Mit dieser Statue wird in der Kirche den Opfern des Zweiten Weltkrieges gedacht. Und gleichzeitig passt sie für die Welt jetzt, für ihren Zustand.

„Wie können sie nur?! Lernen sie denn nicht dazu?! Wo soll das nur hinführen?!“

Ich weiß keine Antwort. Auch keinen einfachen, billigen Trost. Aber ein Bibelwort fällt mir ein, das mir dann doch wieder Kraft gibt. Kraft, zu hoffen. Kraft, in freudiger Erwartung zu sein. Kraft, an das Gute zu glauben und danach Ausschau zu halten.

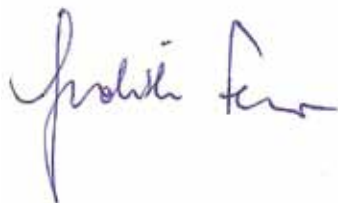
„Gott spricht: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Gott macht dieses Versprechen nach der verheerenden Sintflut. Das Leben soll weitergehen! Das Leben, das nicht nur Krieg und Hass anzubieten hat. Neben all den schlimmen Dingen geschehen eben auch gute. Kinder werden geboren. Menschen verlieben sich. Ehen werden geschlossen. Zerstrittene finden zur Versöhnung.

Freudige Erwartung. Gute Hoffnung. Die Welt wird etwas heller. Lassen wir nicht zu, dass die Dunkelheit überhandnimmt!

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johanna', written in a cursive style.

# Der Kirchenjahr-Express – wenn Holzwürmer auf Reisen gehen

Am Samstag,  
24.11.2018  
um 16.00 Uhr  
in der  
Friedenskirche  
Hartmannshof.

Der Eintritt ist frei,  
um Spenden  
wird gebeten.



Der Kirchenjahr-Express startet am 1. Advent mit Volldampf zu einer Rundreise durch das komplette Kirchenjahr. Das Singspiel „macht Station“ an allen großen kirchlichen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten und die beiden Holzwürmer Bohra & Bohris vermitteln mit ihrer typisch-liebenswerten, kind- und familiengerechten Art und Weise die Inhalte, Bräuche und Traditionen dieser Feste.

Aber es gibt nicht nur „großen Bahnhof“–auch an vielen kleinen Haltepunkten wird regelmäßig ein Zwischenstopp eingelegt, um aus konfessionsübergreifender Sicht viel ökumenisch Wissenswertes kennenzulernen. Wir lernen den Nikolaus, die Heiligen drei Könige und Johannes den Täufer kennen, erfahren u.a. etwas über Christi Himmelfahrt, Fronleichnam und das Erntedankfest. Die vier Jahreszeiten spielen natürlich auch eine Rolle und wir dürfen uns an den wunderschönen Veränderungen der Natur erfreuen. Der Express nimmt immer mehr an Fahrt auf, immer mehr Kinder kommen an Bord und es gibt viele lustige Mitsing- und Bewegungslieder, Spiele und Aktionen, Kostüme und Requisiten, so dass unser Zug wie im Fluge nach einer knappen Stunde seinen Heimatbahnhof – den 1. Advent – wieder erreicht.

Gehen Sie mit uns auf eine interessante Reise und erleben Sie, wie fröhlich und reich gefüllt ein Leben nach „Gottes Fahrplan“ sein kann.

# Laternenumzug

Am **Sonntag, 11. November, um 17.00 Uhr** findet besonders für junge Familien ein Mit-Mach-Gottesdienst zu St. Martin statt. Anschließend wollen wir gemeinsam mit unseren Laternen durch Hartmannshof laufen. Im Gemeindehaus gibt es zum Abschluss Kinderpunsch zum Aufwärmen und Würstchen zur Stärkung.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele schöne Lichter und Laternen.



## Singe, wem Gesang gegeben...



„Eigentlich singe ich sehr gern, aber ich schaffe es nicht, regelmäßig in eine Chorprobe zu gehen.“

„Mir gefallen die etwas moderneren Kirchenlieder gut, aber ich kenne nicht so viele.“

„Ich fände es schön, auch mal in einer Gruppe zu singen, aber bin mir nicht sicher, ob ich gut genug bin.“



Liebe Gemeinde, ich habe eine Lösung!

Regelmäßig werden unsere Abendgottesdienste von unserem Spontanchor bereichert. Er trifft sich um ca. 17.00 Uhr in der Kirche und singt die Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden durch und traut sich manchmal auch zu, mehrstimmig zu singen. Es braucht keine Vorkenntnisse, keine ausgebildete Gesangsstimme – einfach nur Freude am gemeinsamen Singen.

**Unser Chor ist mitunter sehr klein und freut sich sehr, wenn ein paar mehr Sängerinnen und Sänger kommen würden. Trauen Sie sich!**

Die nächsten Termine: Sonntag, 14. Oktober (Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr, Chor trifft sich um 17.00 Uhr), Mittwoch, 21. November (Buß- und Betttag, Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr, Chor trifft sich um 18.00 Uhr).

# Elternzeit im Pfarrhaus

Liebe Gemeinde,

wie Sie bereits wissen, wird sich demnächst unsere Familie vergrößern – sollte alles gut gehen. Wir freuen uns sehr darüber und sind schon gespannt, wie unser Leben mit einem weiteren Kind aussehen wird.

Allerdings stellt uns diese neue Familiensituation auch vor große Herausforderungen. Ich bin mir nicht sicher, wie ich nach der Elternzeit meinen beiden Berufungen zur Mutter und Pfarrerin gerecht werden kann. Mein Beruf erfordert viel Flexibilität. Das ist einerseits oft praktisch und nützlich, andererseits auch immer wieder ein größerer Organisationsaufwand, weil ich manchmal kurzfristig Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder finden muss oder ich spontan Dinge klären muss, während ich eigentlich bei meinen Kindern bin. Erschwerend kommt hinzu, dass mein Mann durch eine neue Stelle jeweils an drei Tagen in Wiesbaden ist. Eine Kinderkrippe ist für unsere Bedürfnisse nicht wirklich geeignet, weil meine Arbeit sich nicht auf bestimmte Zeiten festlegen lässt, sondern ja auch regelmäßig nachmittags, abends und am Wochenende stattfindet und ich doch gerne selbst möglichst viel Zeit mit meinen Kindern verbringen möchte.

Wir machen uns viele Gedanken, wie ich trotzdem hier in Hartmannshof Pfarrerin bleiben kann. Sie liegen mir alle sehr am Herzen, weshalb es mir schwerfallen würde, meine Stelle hier einfach aufzugeben. Ich bin sehr gerne Pfarrerin in Hartmannshof. Allerdings muss es auch einfach für uns als Familie passen, ohne dass man sich aufreißt oder man auf der Strecke bleibt.

Wir sind mit dem Dekan, dem Regionalbischof und natürlich im Kirchenvorstand im Gespräch, wie eine gute Lösung ausschauen kann. Wenn sich da Klärung abzeichnet, werde ich Sie natürlich informieren. In der Zwischenzeit gehen wir davon aus, dass ich nach der Elternzeit (1-1,5 Jahre) wieder als Pfarrerin tätig bin und sicherlich werden Sie mich auch währenddessen immer wieder mal auf der Kanzel sehen, wenn die Umstände es zulassen.

Die Pfarramtsführung (also die Verwaltung, den Vorsitz im KV) wird mein Kollege aus Pommelsbrunn, Pfarrer Johannes Schroll übernehmen. Die Kasualien (Beerdigungen, Taufen, Trauungen) werden über das Dekanatsbüro verteilt. Den Konfirmandenunterricht wird Diakon Alexander Loos gestalten und ich bin sehr dankbar, dass Pfarrer i.R. Peter Loos einige Festgottesdienste übernehmen wird.

Manche Gottesdienste werden dennoch ausfallen müssen:

- Buß- und Betttag, 21.11.2018, 9.30 Uhr (19.00 Uhr findet statt)
- 4. Advent, 23.12.2018, 9.30 Uhr
- 2. Weihnachtstag, 26.12.2018, 9.30 Uhr
- Sonntag, 30.12.2018, 9.30 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis und vielen Dank, dass Sie meine Elternzeit als Gemeinde mittragen!

Herzliche Grüße,

Seite 6 Ihre Pfarrerin Judith Felsner

# Ladies Time

Wir laden alle Frauen recht herzlich ein zu unserer Ladies Time am

**Freitag, 5. Oktober 2018 um 19.00 Uhr**

im Gemeindehaus Hartmannshof. Ein Abend ganz für uns Frauen bei einem guten Glas Wein, einem abwechslungsreichen Buffett, einem interessanten Vortrag und intensiven Gesprächen.



Foto: JenaFoto.de/pxphoto.de



Foto: RosenEckstein/pxphoto.de

Als Referentin haben wir wir Frau Dr. Heike Bindner aus Weisendorf eingeladen. Sie spricht zu dem Thema: „Chancen echter Gemeinschaft“. Aus organisatorischen Gründen ist eine Teilnahme nur mit Anmeldung bis 01.10.2018 unter ☎ 4830 (Anrufbeantworter) oder pfarramt.hartmannshof@elkb.de möglich. Ihre Ladies

## Seniorenachmittage

Herzliche Einladung an alle Senioren unserer Gemeinde zu den Seniorenachmittagen, jeweils mittwochs um 14.30 Uhr im Saal unseres Gemeindehauses.



**17. Oktober**

Thema: Alles dreht sich um die Äpfel

**14. November**

Thema: Zur Geschichte der Kapellenruine Arzlohe

Das bewährte Team bewirbt Sie mit Kaffee und Kuchen.

## MINA & Freunde



# Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018

Liebe Gemeinde!

Am 21. Oktober ist es nun soweit: der neue Kirchenvorstand wird gewählt. Uns im Pfarramt, im Kirchenvorstand und im Vertrauensausschuss begleitet dieses Thema schon seit Monaten. Wir waren intensiv auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten und sind auch fündig geworden.

An dieser Stelle bedanke ich mich schon einmal bei allen, die sich zur KV-Wahl aufstellen lassen und beim Vertrauensausschuss (Ursel Höfler, Margit Tausendpfund, Reiner Utz und Klaus Hämmerl) für die gute Arbeit und das gute Miteinander.

Mittlerweile dürften Sie Ihre Wahlunterlagen erhalten haben. Wenn sie Briefwahl machen möchten, muss der Umschlag spätestens am Samstag, 20. Oktober im Briefkasten bei uns in der Hersbrucker Str. 3 eingehen. **Wichtig: nur wenn Ihrer Briefwahl der Wahlausweis beigefügt ist, ist Ihre Stimme gültig. Wenn der Wahlausweis fehlt, kann Ihre Stimme leider nicht gezählt werden! Falls Sie Ihre Briefwahl schon abgegeben haben, aber den Wahlausweis vergessen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.** Kommen Sie am Wahltag ins Wahllokal und bringen Sie auch da Ihren Wahlausweis mit. Am Wahltag können Sie Ihre Briefwahl nur direkt im Wahllokal bei den Wahlhelfern abgeben. Das Wahllokal befindet sich im Gemeindehaus im Saal im 1. Stock und ist von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Während des Gottesdienstes (9.30 bis ca. 10.15 Uhr) kann nicht gewählt werden.

Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Damit entscheiden und gestalten Sie das Gemeindeleben vor Ort aktiv mit! Also: wählen Sie!!!

Folgende 13 Gemeindeglieder sind bereit, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Davon können Sie sechs Personen wählen.

Die Namen und Daten der KV-Kandidaten finden Sie nur in gedruckter Form.



## Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen  
21. Oktober 2018



## In Nürnberg unterwegs

Am 21.06.2018 machte sich unser Frauenkreis mit dem Zug auf den Weg nach Nürnberg. Ziel war der Rochusfriedhof im Stadtteil Gostenhof. Das Flair dieses Stadtviertels erlebten wir vor der Führung bei Kaffee und Kuchen bzw. Eis im Salon Regina. Pünktlich um 16.00 Uhr stand die Stadtführerin Frau Döhler bereit, die uns die Geschichte des Friedhofes (entstanden 1517/18) und Geschichten zu einzelnen historischen, künstlerisch mit Bronze-Epitaphien gestalteten Grabstätten näherbrachte. Die Rochuskapelle befindet sich im Privatbesitz der Patrizierfamilie Imhoff und konnte leider nicht besichtigt werden. Gefüllt mit neuem Wissen und schönen Eindrücken traten wir die Heimfahrt an.

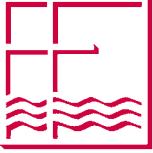


Edeltraud Haas



# Freud und Leid

Diese Daten finden Sie nur in gedruckter Form.



Am  
Ende  
bleiben  
Blüten  
der  
Erinnerung



# Gottesdienste im Oktober/November

an jedem Sonntag ist parallel zum Hauptgottesdienst

## Kindergottesdienst

Jeden ersten Sonntag im Monat mit Kinderfrühstück,

an jedem dritten Sonntag im Monat ab 9.00 Uhr KiGo Spezial.

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
07.10.	9.30	Festgottesdienst zu Erntedank, +Frühstück im KiGo Lektor A. Albers
14.10.	18.00	Abendgottesdienst, Pfarrerin K. Klinger +KiGo
21.10.	9.30	Gottesdienst, Lektor K. Hämmerl +KiGo Spezial
28.10.	9.30	Gottesdienst, Lektorin E. Kellner +KiGo
04.11.	9.30	Gottesdienst zum Reformationsfest +Frühstück im KiGo mit Abendmahl (Wein), Posaunenchor, Pfarrer i.R. P. Loos
11.11.	9.30	Gottesdienst, Lektor A. Albers +KiGo
	17.00	Mit-Mach-Gottesdienst mit Laternenumzug, anschließend gibt es Kinderpunsch und Würstchen im Gemeindehaus
18.11.	9.30	Gottesdienst zum Volkstrauertag, +KiGo Spezial mit Posaunenchor, Lektor M. Pflaumer
21.11.	19.00	Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl (Saft), Pfarrer i.R. P. Loos
24.11.	16.00	Der Kirchenjahr-Express - Ein Singspiel für junge Familien
25.11.	14.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag KEIN KiGo in der Aussegnungshalle, Pfarrer i.R. P. Loos



Sonntag, 28.10.2018  
Ende der Sommerzeit  
Uhren um eine Stunde  
zurückstellen

## Termine - Vorschau

- 09.12.2018 Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes
- 14.04.2019 Festgottesdienst zur Konfirmation
- 05.05.2019 Silberne und Goldene Konfirmation
- 26.05.2019 Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation

# Treffpunkt Gemeindehaus

Gruppe	Engeladen sind	Termin	Infos
<b>Mini-Club</b>	Eltern-Kind Gruppe	mittwochs 9.00-11.00 Uhr	Johanna Berg Telefon 9 15 00 97
<b>Rockenstubb</b>	Erwachsene	dienstags 19.30 Uhr	Marita Pfann-Staudt Telefon 41 53
<b>Frauenkreis</b>	Frauen	donnerstags (monatlich) 19.30 Uhr 05.10. Ladies Time (19.00 Uhr 15.11.	Edeltraud Haas Telefon 56 49
<b>Senioren- nachmittage</b>	Senioren ab 60 Jahre	mittwochs (monatlich) 14.30 Uhr 17.10./14.11.	Hannes Schneider Telefon 91 43 40
<b>Gebetskreis</b>	Erwachsene	donnerstags (monatlich) 20.00 Uhr 04.10./07.11.	Klaus Hämmerl Telefon 43 24
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	montags 20.00 Uhr	Ruth Prühäuser Telefon 41 70
<b>Hauskreis</b>	Erwachsene	donnerstags (14tägig) 19.00 Uhr 11.10./25.10./08.11./22.11.	Bettina Scharf Telefon 94 60 72
<b>Posaunenchor Jungbläser</b>	Musik	freitags 20.00 Uhr Unterricht nach Absprache	Klaus Haas Telefon 48 21
	Chorprobe	Abendgottesdienst 14.10. um 17.00 Uhr, 21.11. um 18.00 Uhr	Gerdi Birzer Telefon 45 68

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt  
offen vor dir, mein **Seufzen**  
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung dieses Gemeindebriefes ist:		
Evang. Luth. Pfarramt Hartmannshof Pfarrerin Judith Felsner Hersbrucker Str. 3 91224 Pommelsbrunn Telefon (09154) 48 30 Fax (09154) 57 52	pfarramt.hartmannshof@elkb.de judith.felsner@elkb.de www.kirchengemeinde-hartmannshof.de Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0190 0604 83 BIC: SS KN DE 77 XXX	Auflage: 620 Stück COS Druck Hersbruck  Bürostunden: Dienstag: 8.30-12.30 Uhr Mittwoch: 8.30-12.30 Uhr
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden. ©Fotos: S.2,8-10: Felsner; S.5: siehe Foto_pixelio.de; alle weiteren: Gemeindebrief-Magazin; Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember/Januar: 10. November		
		Seite 15

# Im Oktober

Ich wünsche dir,  
dass du immer wieder  
das kleine Wort  
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen  
Danke für den köstlichen Apfel  
Danke für das Wörtchen „Nein“  
Danke für das Kupferrot des Herbstes  
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,  
dass du spürst,  
wie reich es dich macht,  
DANKE zu sagen.

TINA WILLMS



Foto: Lotz



Es wäre schön, wenn auch Sie etwas für Ihr ganz persönliches Erntedank an unseren Altar bringen können. Nicht nur Obst und frisches Gemüse, sondern auch Mehl, Zucker, Nudeln, Brot, Cornflakes, Marmelade und vieles mehr finden einen Platz am Altar und können ein Zeichen Ihres Dankes sein.

Die Gaben legen Sie bitte am Samstag, **6.10.2018** bis 14.00 Uhr in bzw. vor unsere Kirche.

Nach dem Erntedankfest wird das Gespendete an das Ernst-Nägelsbach-Haus in Sulzbach-Rosenberg gegeben.